

Aufsatzerziehung - Schritt für Schritt

Beitrag von „Blanche-Neige“ vom 5. März 2015 17:23

Vielen, lieben Dank für die schnellen Antworten!

Ihr habt Recht, das sollte man wohl besser getrennt behandeln - also Fantasiegeschichten und Märchen...

Heute haben die beiden Lehrerinnen der Nachbarklassen und ich uns auf Märchen geeingt, da dies in der dritten Klasse vorgesehen ist 😊

Leider haben die Kinder kaum Vorerfahrungen im Bereich kreativen Schreiben. Es wurden zwar in den Klassen 1 und 2 die üblichen Aufsätze geschrieben, aber die Thematik nicht besonders tief behandelt oder ausgeführt. Entsprechend ist auch die Motivation der Kinder Texte zu schreiben sehr gering... Und wenn ich mir da den ein oder anderen Text anschau, können einem graue Haare wachsen 😄

Das nächste Aufsatzthema soll in Absprache mit den beiden Nachbarklassen eine Reizwortgeschichte zu Märchen werden.

Am Montag habe ich erstmal vor eine Werkstatt zu den Märchenmerkmalen zu beginnen (parallel natürlich ständig Märchen zu lesen etc.) und dann mit einem Negativbeispiel den Einstieg ins Schreiben zu finden (die Schüler schreiben das Märchen dann neu und verbessern es quasi). Ich habe interessante Methoden gesehen, wie man Reizwörter zu Märchen verwenden kann. Ich gedenke einen Würfelplan zu erstellen, die Kinder erwürfeln sich dann Märchenheld, Bösewicht und Märchenort.

Ich frage mich dann allerdings, ob das nicht zu einschränkend für die Schüler ist? Sollte ich ein wenig mehr Freiraum zum kreativen Schreiben gewähren? Also wenn die Schüler partout nicht mit ihrer erwürfelten Figur einverstanden sind, sondern viel mehr Ideen zu einer anderen Figur haben, das darf ich doch nicht bremsen, oder? Zumindest zu Beginn nicht?! Im benoteten Aufsatz ist das natürlich was anderes, da ist es ja der Sinn die Reizwörter einzubauen... Aber sollte ich nicht zu Beginn der Einheit etwas mehr Freiraum gewähren, damit die Schüler Spaß am kreativen Schreiben entwickeln? Es ist ja noch genügend Zeit bis zum benoteten Aufsatz, da kann man das Ganze ja nach und nach mit Reizwörtern füllen (u.a. auch magische Gegenstände oder so)

Grüße!